

Gl. ss h

"Uff hüt dato mit Gfatern Jost allerdings abgerechnet was Jch  
 Jm hievor umb wahren, Luth synes Usszugs, und was obstaht  
 schuldig gsyn dargägen gwärt. So Verpliben Jch Jme usher-  
 schuldig 46 36 10  
 Actum den 5<sup>ten</sup> Januarij: A.° 1629:"

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.
- 2) s. Zurlaubiana AH 134/5 Beginn
- 3) Diese 3 zuletzt aufgeführten Posten s. ebenda AH 134/5 gegen Schluss
- 4) Diesen und die 5 folgenden Posten s. ebenda AH 134/5 gegen Schluss
- 5) Bis hieher sind auch die Glossen durchgestrichen.
- 6) Die nachfolgende Abrechnung ist, die Glossen ausgenommen, durchgestri-  
 chen.
- 7)

---

Glossen von Beat II. Zurlauben  
 AH 134, 6-7 und 9 - Blatt 9<sup>v</sup> leer

## 6

1628 Mai 4.

A

"VERSCHRYBUNG" VON ULRICH KOCH, [VON WOHLLEN, GEGENÜBER DEM  
 LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT II. ZURLAUBEN], "UMB  
 100 GL."<sup>1</sup>

Gehört zu AH 133/150

---

"den 28<sup>ten</sup> Jenner 1622[:]

Entzwüschendt [Jakob **Meyer**, gen.] Breiten [=Breit] von wollen [=Woh-  
 len]: und Clinhans **Meyer** von vilmärgen erkhendt das er Breit ihme  
 die 10 Cr. auch 2 gtgl. und ein fr. Costen erlegge, den überigen  
 Cösten er Meyer an ihm selbs lyden

[1628 Mai 4:]

Uli khochen Insezung umb 100 gl.

Ein halb Jucharten Jm Fahrn [=Farn]<sup>2</sup> gelägen, stosst oben an die  
 Faadt [=Fäde], unden an [des Untervogts von Wohlen] Hanss **Ep[p]is-  
 sers** khinden [=Kintis] acher, ligt nebendt Fendrichen [Hans] khuonen

[=**Kuhn**, von Wohlen] acher, Zum vierten an syn ulj khochen ein Jucharten acher genant ernstenacher - und ist disse halb Jucharten gen [das Kloster] hermatschwyl vällig und ehrschäzig, sonst ledig. Jtem Ein Jucharten Zu Braachstuden, ligt Zum Boll, stoost an den haag nebend der Landtstras gen Murj gaht, andersit an Burkhardt khochen [=**Koch**] von wollen acher, unden an Fendrichen khuonen acher - ist völlig und ehrschäzig gen [der Abtei] Murj und [das Kloster] hermatschwyl. Jst umb den bodenzins nebendt andern guetern vergriffen.

Jtem ... [1/2] Mansswerch Jn der Nideren Mat [=Niedermatten] stosst unden ann die haselmat, andersit an vogt hans khochen [=**Koch**] Zue vilmärgen und Nebend ann Jungen Lüthis [=**Lüthi**, von Wohlen] maten; stath daruff nebend andern güetern ein halb Müt khernen bodenzins sonst Fry ledig, und eigen

Soll mier noch Ein bürgen Zuo disern underpfanden gäben! Caspar **Lüthis** [von Wohlen] und dan ein brieff umb 100 gl. uff wynachten allwäg Zuo verzinsen 2 Jahr lang: und Jn crefften geschriben werden.

Plibt mier darüber noch schuldig 3 gl. die soll er mier sambt dem was der brieff costet, angäntz bezahlen.

disere Rechnung beschächen Jn bysyn [von alt Unter]vogt Balthasar **Wirth** [von Wohlen]".

"Uli Khochen Nüw verschrybung umb 100 gl."

"Hanss M i c h e l [von Wohlen] hat anglobt umb 160 gl. Bürg Zesyn für Ulin Kochen den 4<sup>ten</sup> May 1628: dessglichen hat auch anglobt [der Unter]vogt [ebenda, Hans] Eppisser".

1) Der Titel ist der Dorsualnotiz entnommen.

2) Dieser und alle nachfolgend genannten Flurnamen finden sich im Gemeindebann von Wohlen.

---

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 134, 10-11 - Blatt 10<sup>V</sup> und 11<sup>r</sup> leer

## 7

[1655?]

"PHRASES"<sup>1</sup>

---

1) Dabei handelt es sich um eine lat. Zitatensammlung, so u.a. des röm. Schriftstellers Marcus Tullius **Cicero**, die der damalige Student in Paris, **Konrad IV.** Zurlauben? angelegt hat. Da der Text zum Teil stark ver-